

Die LINKS-Bezirksrätin Mag<sup>a</sup> Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 23. Juni 2022 den folgenden

### **Antrag**

betreffend

### **Verkehrskonzept Wieden**

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die Magistratsabteilung 18, werden ersucht, ein Verkehrskonzept für die Wieden zu erstellen. Stadt- und Bezirksentwicklung sind ein langfristiges Vorhaben: Maßnahmen im öffentlichen Raum müssen sowohl der zentralen Frage rund um Klimawandel als auch dem sozialen Aspekt Rechnung tragen.

Die Zukunft auf der Wieden sollte für alle sozial verträglich, konsistent und nachhaltig geplant werden. Wir brauchen ein transparentes und möglichst realistisches Bild von der Zukunft der Wieden.

### **Begründung**

Die Wieden ist als viertkleinster und innerstädtischer Bezirk verkehrsgeplagt und stellt mit ihren ca. 26 % an Verkehrsfläche eine wahre „Verkehrinsel“ dar.

Damit nimmt die Verkehrsfläche der kleinen Wieden den zweitgrößten! Anteil an der Bezirksfläche ein (Wienweit 13,75 %).

Das Bevölkerungswachstum stellt die Stadt und den Bezirk vor Herausforderungen.

Wir müssen spätestens heute schon an den Bezirk von morgen denken.

Auf der Wieden gibt es unterschiedliche und wechselhafte Maßnahmen zur Neugestaltung des öffentlichen Raumes. Die Maßnahmen sind teilweise von der Stadt und teilweise von der Bezirkspolitik bestimmt. Am wenigsten beruhen Maßnahmen auf dem Willen und der Initiative der Bewohner\*innen. Es scheint ein Fleckerlteppich unterschiedlichster, politisch opportuner Maßnahmen zu sein. So verstehen zum Beispiel viele Menschen im Bezirk nicht, warum zu einem bestimmten Zeitpunkt eine Gasse umgestaltet, verkehrsberuhigt und begrünt wird, während ein anderer Straßenzug schon längst auf eine Umgestaltung wartet.

Der Verkehr wird aus einem Grätzl verbannt und in einem anderen Grätzl des Bezirkes kommt es zu noch mehr Verkehr. Parkplätze fallen weg, gleichzeitig gibt es jedoch freie Stellplatzkapazitäten in privat verwalteten Gebäuden und Garagen.

Ein Gesamtverkehrskonzept für die Wieden ist notwendig. Denn die Zukunft der Wieden und Wiens hat gestern schon begonnen.

Mag<sup>a</sup> Amela Mirković